

▪ Lasset uns Gott, unseren Vater, loben und preisen. Er hat Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat.

(R.) →  **Dir sei Lob und Preis und Ehre!**

▪ Gott, du bist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und Treue. Du rufst uns auf den Weg der Umkehr und denkst nicht an unsere bösen Taten. Deine ausgestreckte Hand lässt unser Leben gelingen. (R.)

▪ Du bist Gott, nicht ein Mensch, der Heilige in unserer Mitte. Du kommst nicht in der Hitze des Zorns und vergiltst uns nicht nach unseren Werken, denn dein Herz ist voll Mitleid. (R.)

▪ Du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt, dass er den Armen die frohe Botschaft verkünde. Er hat Kranke geheilt, Tote zum Leben erweckt und Sündern Vergebung geschenkt. (R.)

▪ Als seine Stunde gekommen war, hat er sein Leben am Holze des Kreuzes hingegeben und uns mit dir versöhnt. Aus seiner geöffneten Seite strömten Blut und Wasser. Aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. (R.)

▪ Durch seine Auferstehung und Himmelfahrt ist er uns vorangegangen in die himmlische Herrlichkeit. Von dort erwarten wir ihn, dass er uns in seiner liebenden Gerechtigkeit richte und die ganze Schöpfung mit dir vereine. (R.)

▪ Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. (R.)

(Alle) Barmherziger Gott, du öffnest uns den unendlichen Reichtum der Liebe im Herzen deines Sohnes, das unsere Sünden verwundet haben. Gib, dass wir durch aufrichtige Umkehr Christus Genugtuung leisten und ihm mit ganzer Hingabe dienen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

[Stille]

(Pr.) Gott hat ein Herz für die Menschen! Die Öffnung des Herzens Jesu am Kreuz ist Zeichen dieser sich verströmenden Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus und Seiner Hingabe für uns erweist. Aus Seinem Herzen entspringen die Sakramente der Taufe und der Eucharistie. Das Herz-Jesu Fest will uns einladen, unser Herz für Jesus zu öffnen, es verwandeln zu lassen in eines, das empfinden kann, wie nahe Gott uns sein will.



(Pr.) Hast du gefunden, was du gesucht hast? Wolltest du Mich finden oder gab es viel Wichtigeres? Dachtest du, du müsstest erst alles ausprobiert haben um zu wissen, was du wirklich willst? Was habe Ich dir vorenthalten? Hast du etwas gefunden, das mehr ist als Ich? (R.)

Deine Freiheit habe Ich dir gegeben, keiner sonst nimmt dich so wichtig wie Ich. Aber du hast Mich zum Lückenbüßer gemacht, du hast dich geschämt für Mich, du wolltest mich in ein Kämmerchen einsperren, damit du Mich nicht verlierst aber Ich dich nicht stören kann... (R.)

Ich wünsche dir, dass du wirklich Leben findest, Ich möchte für dich Freude und Gemeinschaft, Ich warte auf deine Antwort. Wirst du sie geben, wirst du sie Mir rechtzeitig geben, damit wir uns noch wirklich begegnen können auf dem Weg in die Ewigkeit? (R.)

Vergiss nicht zu bedenken: Wer Gott nicht will, hat nichts. Glaubst du das nicht, dann bleibst du nicht. Du hältst das für eine Drohung von der du dich

distanzieren musst? Dann hast du Meine Sorge für dich, die Tiefe meiner Liebe zu dir und allen Menschen nicht verstanden. (R.)

Warum hast du Angst davor, dich lieben zu lassen, ein Leben zu haben, dass dich verwandelt so, wie du es dir nicht vorstellen kannst. Wach auf, ehe es zu spät ist! Die Wächter klopfen schon an die Tür: Machst du ihnen auf, dann bist du gerettet! (R.)

Ich bitte dich: Lass Mich nicht umsonst rufen, es tut Mir bitter leid um dich, um deine Zukunft, dein Leben für immer. Ich möchte dich bei Mir haben, dir die Fülle schenken, Meine Herrlichkeit mit dir teilen. Komm! (R.)

(Pr. - Alle)

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist das Antlitz Gottes zu schauen.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist ewig mit ihm zu leben.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist allen gegenüber voller Freude zu sein.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist nach dem Gericht die Auferstehung zu gewinnen.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist im strahlenden Paradies zu wohnen.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist selber zu leuchten wie die Sonne leuchtet.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist für immer in der Gemeinschaft des Herrn zu sein.**

Mein innerstes Sehnen und Suchen / **ist das Antlitz Gottes zu schauen.**

[Unbekannter irischer Autor, 11. Jh.]

*

(Alle) Herr, nimm mein armes Herz an. Es ist oft fern von Dir. Es ist wie wasserloses, dürres Land, verloren an die tausend Dinge und Nichtigkeiten, die meinen Alltag füllen.

Herr, nur Du kannst mein Herz auf Dich hin sammeln, der Du doch der Mittelpunkt aller Herzen, der Herr aller Seelen bist.

Nur Du kannst den Geist des Gebetes verleihen, nur Deine Gnade vermag mir zu geben, dass ich durch alle Vielfalt der Dinge, durch alle Zerstreuung des Alltags hindurch Dich finde, das eine Notwendige, das eine, in dem mein Herz ruhig werden kann.

Dein Geist komme meiner Schwachheit zu Hilfe, und wenn wir nicht wissen, um was wir bitten sollen, dann trete er mit unaussprechlichem Flehen für uns ein, und Du, der Du die Herzen kennst, hörst, was Dein Geist in uns begehrt, der für uns eintritt.

[Karl Rahner, Wien 1985]

[GESUNGENE HERZ-JESU LITANEI: GL 564]

GELÖBNIS ZUM HEILIGSTEN HERZEN JESU: GL 702, 1-2

VESPER

 GL 358, 2.4

Ich will dich lieben, o mein Leben, / als meinen allerbesten Freund;
ich will dich lieben und erheben, / solange mich dein Glanz bescheint;
ich will dich lieben, Gottes Lamm, / das starb am Kreuzesstamm.

Ich lief verirrt und war verblendet, / ich suchte dich und fand dich nicht;
ich hatte mich von dir gewendet / und liebte das geschaffne Licht.
Nun aber ist's durch dich geschehn, / dass ich dich hab ersehnt.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir verehren das Herz deines geliebten Sohnes und preisen die großen Taten seiner Liebe. Gib, dass wir aus dieser Quelle göttlichen Erbarmens die Fülle der Gnade und des Lebens empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseres Herrn.

 GL 536, 1.3